

Liebe Mitglieder und Interessenten unseres Arbeitskreises!

In unregelmäßiger Folge möchten wir Sie mit kurzen Rundbriefen über die Aktivitäten unseres Arbeitskreises informieren. Vor Ihnen liegt der erste Rundbrief. Er dient vor allem dazu, das Selbstverständnis, die Ausrichtung und die Ziele des Arbeitskreises darzustellen sowie Möglichkeiten zur Mitwirkung und Förderung aufzuzeigen. Ich freue mich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit, sowie auf Anregungen und Kritik zur inhaltlichen Ausrichtung und zur formalen Gestaltung dieses Rundbriefes.

Ihr Jürgen H. Franz

Es ist vollbracht!

Am 19. Oktober 2013 wurde in Baden-Baden der Arbeitskreis philosophierender Ingenieure und Naturwissenschaftler (APHIN) gegründet. Am 24. Oktober 2013 erfolgte die Feststellung der Gemeinnützigkeit durch das zuständige Finanzamt und am 2. Dezember 2013 die Eintragung in das Vereinsregister durch das zuständige Amtsgericht. Damit sind alle formalen Hürden genommen und wir können mit der inhaltlichen Arbeit beginnen.

Unser Motto und Selbstverständnis

Das leitende Motto von APHIN lautet frei nach Immanuel Kant:

Ingenieur- und Naturwissenschaften ohne Philosophie sind blind, Philosophie ohne Ingenieur- und Naturwissenschaften ist arm.

Das Selbstverständnis von APHIN ist in der Präambel der Vereinsatzung formuliert: Ingenieur- und Naturwissenschaften sind Knoten eines engen Beziehungsgeflechts, in dem Mensch und Gesellschaft, Natur und Kultur weitere Knoten sind. Entwicklungen in diesen beiden Bereichen haben somit stets Auswirkungen sowohl auf die anderen Knoten als auf das Beziehungsgeflecht als Ganzes. Ingenieur- und Naturwissenschaften sind als ars humana zudem stets eine Form menschlicher Handlung. Damit werden sie zu einem Schlüsselproblem der theoretischen und praktischen Philosophie. Denn der Mensch, seine Handlungen und seine

Eingliederung in die Gesellschaft stehen ebenso wie die Natur und die Kultur seit jeher im Zentrum philosophischer Untersuchungen. Die Philosophie vermag diese beiden Wissenschaftsbereiche philosophisch zu fundieren und kritisch zu begleiten. Philosophie, Ingenieur- und Naturwissenschaften haben das Vermögen sich gegenseitig zu befruchten. In Anbetracht der humanen, sozialen und ökologischen Probleme des 21. Jahrhunderts ist die fachbereichsübergreifende und partnerschaftliche Zusammenarbeit dieser drei Schlüsselbereiche unabdingbar. Sie erfordert die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel und die Offenheit für die Fragen und Probleme der jeweils Anderen. Das Selbstverständnis des Arbeitskreises gründet auf dieser Offenheit. Er ist ein interdisziplinärer, bildungsorientierter, gemeinnütziger Arbeitskreis im Spannungsfeld von Philosophie, Ingenieur- und Naturwissenschaft. Er ist offen für alle, die mit Freude und Neugierde über ihren eigenen fachlichen Tellerrand hinausschauen und in der Philosophie die Möglichkeit entdeckt haben, dieser Freude und Neugierde einen adäquaten Raum zu geben.

Mitglied werden

APHIN hat wissenschaftliche und fördernde Mitglieder. Wissenschaftliche Mitglieder haben einen Hochschulabschluss in der Philosophie, den Ingenieur- oder Naturwissenschaften, der Informatik, der Mathematik oder einem ähnlichen Bereich. Sie haben Interesse an wissenschaftlichen, bildungs-, kunst- oder kulturorientierten Fragen und Problemen im Schnittbereich von Philosophie, Technik und Naturwissenschaft und unterstützen den Verein aktiv. Fördernde Mitglieder können natürliche und juristische Personen werden, die den Arbeitskreis ideell oder durch Zuwendungen unterstützen. Sie stärken den Verein nach innen und nach außen. Fördernde Mitglieder und wissenschaftliche Mitglieder sind für den Erfolg des Vereins gleichermaßen von Bedeutung. Der Mitgliedsbeitrag für wissenschaftliche Mitglieder beträgt 12 €/Jahr und für fördernde Mitglieder 24 €/Jahr.

Wenn Sie im Arbeitskreis APHIN mitwirken oder ihn fördern möchten, dann senden Sie bitte eine Mail an die folgende Anschrift und Sie erhalten unverzüglich einen Aufnahmeantrag:

info@aphin.de.

Sie können den Antrag aber auch auf unserer Homepage www.aphin.de abrufen.

Unsere Ziele

Die wissenschaftlichen und bildungsorientierten Ziele von APHIN sind in der Vereinssatzung verankert, sowie auf der Homepage des Vereins und dem Werbefaltblatt aufgeführt. Im Einzelnen sind es die folgenden:

- Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit aktuellen und historischen Fragen und Problemen im Schnittbereich von Philosophie, Technik und Naturwissenschaft.
- Veranstaltung wissenschaftlicher Arbeitskreise, Seminare und Tagungen.
- Unterstützung von Studierenden der Philosophie aus den Ingenieur- und Naturwissenschaften.
- Aufklärung über die Bedeutung der Philosophie für die Ingenieur- und Naturwissenschaft und die der Ingenieur- und Naturwissenschaft für Mensch, Gesellschaft und Natur.
- Wissenschaftliche, bildungs-, kunst- und kulturorientierte Forschungsarbeiten im Schnittbereich von Philosophie, Technik und Naturwissenschaft.
- Öffentlichkeitsarbeit; On- und Offline-Publikationen.
- Unterstützung und Beratung von Bildungseinrichtungen bei der Etablierung philosophischer und interdisziplinärer Fächer in der Lehre.

www.aphin.de

Seit dem 21. Oktober 2013 hat APHIN eine eigene, unabhängige Internetpräsenz. Sie berichtet ebenso wie der Rundbrief über durchgeführte und geplante Vorhaben. Zudem enthält sie ein Faltblatt mit den wichtigsten Informationen zum APHIN, unsere Satzung, unseren Mitgliedsantrag und vieles weitere mehr. Wir freuen uns, wenn Sie aktiv an der inhaltlichen und formalen Gestaltung unserer Homepage mitwirken.

Veranstaltungen

(1) APHIN I 2014 - Call for Papers:

Für das Jahr 2014 ist u.a. die dreitägige Tagung APHIN I 2014 geplant. Vorgesehen sind primär wissenschaftliche und bildungsorientierte Vorträge aus dem Schnittbereich von Philosophie, Technik und Naturwissenschaften. Um zu demonstrieren, dass philosophierende Ingenieure und Naturwissenschaftler auch außerhalb dieses Bereiches philosophierend tätig sind, sind ausdrücklich auch Fachvorträge erwünscht, die diesen Bereich transzendieren. Vorträge können sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder einreichen. Die Tagung wird voraussichtlich

im November 2014 stattfinden. Der Ort der Tagung wird noch bekannt gegeben; Vorschläge diesbezüglich sind erwünscht.

(2) Arbeitsgruppe *Philosophische Grundbildung von Ingenieuren und Naturwissenschaftler*

APHIN plant die Einrichtung einer bildungsorientierten Arbeitsgruppe, die das Ziel verfolgt, ein Konzept für eine philosophische Grundbildung von Ingenieuren und Naturwissenschaftlern zu entwickeln. Falls Sie Interesse haben, in dieser Arbeitsgruppe mitzuwirken, dann senden Sie bitte eine Mail an info@aphin.de.

(3) Arbeitskreis Philosophie und Technik

In Kooperation mit der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte übernimmt APHIN die fachliche Organisation und Leitung dieses Arbeitskreises innerhalb dieser Akademie.

Literaturempfehlungen

Nagel, Thomas: Geist und Kosmos. Warum die materialistische neodarwinistische Konzeption der Natur so gut wie sicher falsch ist. Berlin, Suhrkamp, 2013.

Grundwald, Armin (Hrsg.): Handbuch der Technikethik. Stuttgart, J. B. Metzler, 2013.

Deutsche Zeitschrift für Philosophie: Schwerpunkt: Philosophie der Artefakte. Akademie Verlag, Band 61, Heft 2, 2013, S. 215-299.

Böttcher, Frauke: Das mathematische und naturphilosophische Lernen und Arbeiten der Marquise du Châtelet (1706-1749). Berlin, Springer, 2012.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Rundbriefs ist, sofern bestimmte Artikel nicht gesondert namentlich gekennzeichnet sind, Dr. phil. Dr.-Ing. Jürgen H. Franz, erster Vorsitzender.

APHIN e.V.
An der Krone 1
56850 Enkirch/Mosel

www.aphin.de
info@aphin.de